

VERWAHRUNG UND VERWALTUNG VON WERTPAPIEREN

Gültig seit: 10. Juli 2023


SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

INFORMATIONEN ÜBER DIE BANK

Südtiroler Sparkasse AG - Aktiengesellschaft

Rechts- und Verwaltungssitz: Sparkassenstraße 12 39100 Bozen - Italien

Muttergesellschaft der Bankengruppe SÜDTIROLER SPARKASSE

Homepage: www.sparkasse.it - e-Mail-Adresse: info@sparkasse.it - PEC: certmail@pec.sparkasse.it

Tel.: 0471 - 231111 Fax: 0471 - 231999 - ABI-Kennziffer: 6045-9 - BIC SWIFT: CRBZIT2BXXX

Eingetragen im Verzeichnis der Kreditanstalten und der Bankengruppen bei der Banca d'Italia: 6045.9

Steuernummer und Eintragung im Handelsregister Bozen: 00152980215 - MwSt.-Nummer: 03179070218

Dem "Interbank-Einlagensicherungsfonds" angeschlossen – dem "Nationalen Garantiefonds" angeschlossen - der Vereinigung zur Beilegung der Streitfälle im Bank-, Finanz-, und Gesellschaftsbereich – ADR Conciliatore BancarioFinanziario" angeschlossen – dem Banken- und Finanzschiedsrichtersystem "Arbitro Bancario Finanziario (ABF)" angeschlossen, dem Schiedsrichter für Finanzstreitigkeiten "Arbitro per le controversie finanziarie (ACF)" angeschlossen.

FÜR HAUSTÜRGESCHÄFTE

Angaben zur Person des Finanzvermittlers, der den Kunden betreut:

Name

Nachname

Adresse

Telefon

Email

Eintragung in folgendes

Verzeichnis:

Nr. des Beschlusses, mit dem die

Eintragung ins Verzeichnis erfolgte:

Befähigung:

WORIN BESTEHT DER DIENST ZUR VERWAHRUNG UND VERWALTUNG VON WERTPAPIEREN?

Die Bank verwahrt bzw. verwaltet für Rechnung des Kunden Finanzinstrumente und verbrieft oder entmaterialisierte Wertpapiere (Aktien, Obligationen, Staatsanleihen, Anteile an Investmentfonds, usw.).

Die Bank verbucht diese Instrumente, sorgt für die Erneuerung, erledigt das Inkasso der Zinscoupons, die Rückzahlung fälliger Wertpapiere und Dividenden und überprüft die Auslosungen für die Zuweisung der Prämien oder für die Kapitalrückzahlung. Im ausdrücklichen Auftrag des Kunden führt sie besondere Geschäfte aus (Ausübung der Bezugsrechte, Umwandlungen, Zehnteileinzahlung) und sorgt für die Wahrung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte. Im Rahmen der Abwicklung des Dienstes kann die Bank (mit Genehmigung des Kunden) die Wertpapiere und die Finanzinstrumente bei zentralen Wertpapier-Verwahrstellen oder anderen autorisierten Einrichtungen hinterlegen.

Zu den wichtigsten Risiken gehören:

- Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen (Kommissionen, Spesen), sofern vertraglich vorgesehen
- Wertverlust der hinterlegten Wertpapiere aufgrund negativer Marktentwicklung oder der finanziellen Situation des Emittenten.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN FÜR VERWAHRUNG UND VERWALTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Spesen pro Geschäftsfall

in Euro

Für jede Rückzahlung fälliger Wertpapiere (ausgenommen italienische Staatsanleihen und von der Bank und von den anderen Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse begebene Obligationen)

6,00

Für jede Gutschrift von Zinscoupons (Italien und Ausland) ausgenommen italienische Staatsanleihen von der Bank und von den anderen Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse begebene Obligationen (keine Kosten bei Beträgen, abzüglich Steuern, unter EUR 20,00)

3,00

Für jede Gutschrift von Zinscoupons Obligationen der Bank und der Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse (keine Kosten bei Beträgen, abzüglich Steuern, unter EUR 20,00)

0,75

Für jede Gutschrift von Dividenden (Italien), außer Dividendenausschüttung von Aktien der Bank und der Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse (keine Kosten bei Beträgen, abzüglich Steuern, unter EUR 20,00)

3,00

Für jede Gutschrift von Dividenden (Ausland) (keine Kosten bei Beträgen, abzüglich Steuern, unter EUR 20,00)	3,00
Führung- und Verwaltungsspesen	in Euro
Für jede Kategorie von Wertpapieren (enthalten in einem Wertpapierdepot) werden die entsprechenden Spesen verrechnet und anschließend zusammengezählt, wobei im Gesamten nicht mehr als € 50,00 pro Semester (oder eines Teiles davon) verrechnet werden.	50,00
Fonds, Aktien der Sparkasse, Termingeschäfte	frei
BOT	5,00
Andere ital. Staatsanleihen	5,00
BOT und andere ital. Staatsanleihen	10,00
Ital. Obligationen (nicht Staatsanleihen), ital. Zero Coupon Obligation (nicht Staatsanleihen)	5,00
Von der Bank und von den Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse begebene Obligationen	5,00
Ital. Finanzinstrumente: Aktien, Warrants, Covered Warrants, Optionen, Zertifikate, Futures, Bezugsrechte, Wandel-Schuldverschreibungen, ETP-Exchange-Traded Products	10,00
Ausländische Finanzinstrumente: Staatsanleihen, Obligationen anderer Emittenten, Zero Coupon Bond, ETP-Exchange-Traded Products	20,00
Ausländische Finanzinstrumente: Aktien, Warrants, Covered Warrants, Optionen, Zertifikate, Bezugsrechte, Wandelschuldverschreibungen	20,00
Halbjährliche Spesen für Führung des Wertpapierdepots der Kunden	0,75
Spesen für Verwahrung	in Euro
Verwahrung von verbrieften Wertpapieren (pro Semester oder Bruchteil eines Semesters)	80,00
Spesen für Wertpapierübertragung	
- Die effektiv von der Bank bestrittenen Kosten und die von Dritten geforderten Spesen.	
- Versand verbriefter Wertpapiere Fixspesen 26,00 + Versand- und Versicherungsspesen (variabel je nach Betrag)	
- Beglaubigung des Indossamentes und Erstellung der Schlussnote für verbrieft Wertpapiere: Übertragung zwischen den Vertragspartnern (Stempelsteuern separat): Provisionen 0,30 % auf den Gegenwert des Geschäftsfalles, Min. € 52,00, Spesen € 26,00 pro Zertifikat bis Max. € 130,00	
Spesen für Löschung des Depots	
Für Löschung des Depots und eventuelle Übertragung von Wertpapieren (mit Ausnahme der effektiv von der Bank bestrittenen Kosten und der geforderten Spesen)	frei
Höchstfrist für die Auflösung des Vertrages	30 Arbeitstage
Dokumentationsspesen in Euro	in Euro
Spesen für Informations- und Transparenzmitteilungen	1,00
Spesen für Kopien von Dokumenten und Erklärungen auf Anfrage	in Euro
Spesen für Kopien von Dokumenten und Erklärungen auf Anfrage Fixspesen	5,00
Steuern	
Vorliegender Vertrag unterliegt den jeweils geltenden Steuern	
Wertstellung	Wertstellungstage
Zahlung Dividenden auf von der Bank und von den Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse begebenen Aktien	Datum der Zahlung
Zahlung Zinscoupons und Rückzahlung von Obligationen der Sparkasse	Fälligkeit
Zahlung Dividenden Zinscoupons und Rückzahlung von Obligationen der Bank und der Gesellschaften der Gruppe Südtiroler Sparkasse (außer ital. Staatsanleihen)	2 Arbeitstage
Zahlung Zinscoupons und Rückzahlung ital. Staatsanleihen.	Fälligkeit
Rückzahlung Termingeschäfte	Fälligkeit
Bei Fälligkeit an einem Feiertag, wird die Wertstellung ab dem darauf folgenden Arbeitstag berechnet.	

RÜCKTRITT, BESCHWERDEN UND AUSSERGERICHTLICHE BEILEGUNG DER STREITFÄLLE

Rücktritt

Man kann jederzeit ohne Entrichtung einer Strafgebühr und ohne Berechnung von Schließungsspesen vom Vertrag zurücktreten. Bei Vorliegen eines Haustürgeschäftes hat der Kunde die Möglichkeit, ohne Schließungsspesen und ohne Angabe von Gründen innerhalb von sieben Tagen ab Unterzeichnung des Vertrages mittels Einschreiben mit Rückantwort vom Vertrag zurückzutreten.

Höchstfrist für die Auflösung der Vertragsverbindung

30 Arbeitstage

Beschwerden

Die Beschwerden sind an das Beschwerdebüro der Südtiroler Sparkasse AG, Sparkassenstraße 12, 39100 Bozen zu richten, und zwar entweder über E-Mail an die Adresse Beschwerde_Reclami@sparkasse.it, bzw. über die zertifizierte elektronische Post PEC an die Adresse servizio.legale@pec.sparkasse.it oder indem man das entsprechende Formblatt auf der Internetseite der Bank <https://www.sparkasse.it/reclamo/> ausfüllt. Dieses wird innerhalb der von der Gesetzeslage vorgesehenen Frist, derzeit 60 Tage, antworten. Für die Zahlungsdienste beläuft sich die Frist für eine Antwort derzeit auf 15 Arbeitstage. Sollte es nicht möglich sein, innerhalb der vorgesehenen Frist zu antworten, wird die Sparkasse ein Schreiben senden, in welchem die Gründe für die Verspätung erläutert werden und die Frist angegeben wird, innerhalb welcher der Kunde eine Antwort erhält. Diese Frist darf die 35 Arbeitstage nicht überschreiten.

Ist der Kunde mit der Antwort nicht einverstanden oder hat er innerhalb der oben angegebenen Fristen keine Antwort erhalten, kann er sich an folgende Einrichtungen wenden:

- *Banken- und Finanzschiedsrichter (Arbitro Bancario Finanziario - ABF)* bei der Banca d'Italia, bei Streitfällen betreffend Bankgeschäfte und Bankdienstleistungen mit Ausnahme der Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen. Um zu wissen, wie man das Schiedsgericht anruft, kann man die Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it, bei den Filialen der Banca d'Italia oder bei der Bank fragen.
- *Schiedsrichter für Finanzstreitigkeiten (ACF- Arbitro per le controversie finanziarie)* - bei Streitfällen hinsichtlich der Sorgfalts-, Korrektheits-, Transparenz- und Informationspflichten der Bank im Umgang mit den Investoren. Sämtliche Informationen hinsichtlich des Schiedsrichters für Finanzstreitigkeiten (ACF) sind auf der Webseite www.acf.consob.it abrufbar bzw. können direkt bei der Bank angefragt werden. Der Kunde kann im Zusammenhang mit der Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren den Schiedsrichter für Finanzstreitigkeiten anrufen, falls er die Nichterfüllung von Seiten der Bank von Pflichten im Zusammenhang mit seinen Anlageentscheidungen und/oder Entscheidungen der Verwahrung/Liquidierung der registrierten und/oder von ihm hinterlegten Finanzinstrumente beanstandet.

Obbligatorische Mediation

Seit dem 21. März 2011 muss vor Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit bei Streitfällen betreffend Bank- Finanz- und Versicherungsverträgen zwingend ein Schlichtungsversuch (Mediationsverfahren) unternommen werden.

Dieser Verpflichtung kann nachgekommen werden durch Anrufung einer ins Register beim Justizministerium eingeschriebenen Organisation. Die Anrufung des Banken und Finanzschiedsrichters (ABF) oder des Schiedsrichters für Finanzstreitigkeiten (ACF) ist Voraussetzung für die Zulässigkeit im Sinne des Art. 5 Absatz 1 bis der gesetzestr. Verordnung Nr. 28 vom 4. März 2010.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Aktien	Wertpapiere, die einen Anteil am Grundkapital einer Gesellschaft darstellen
Bezugsrecht	Recht auf Erwerb von neu ausgegebenen Aktien oder Wandelschuldverschreibungen im Verhältnis zu den bereits besessenen Wertpapieren, mit Bevorzugung gegenüber neuen Aktionären
Bond	ausländische Obligationen. Diese Schuldverschreibungen können von Staaten, Lokalkörperschaften, privaten Gesellschaften oder supranationalen Institutionen ausgegeben werden
BOT	ordentliche Schatzscheine
BTP	mehrfährige Staatsanleihe mit fixer Verzinsung
CCT	mehrfährige Staatsanleihe mit variablem Zinssatz
CTZ	mehrfährige Staatsanleihe ohne Zinscoupon Covered Warrants: siehe Derivate
Derivate:	Finanzinstrumente, deren Wert von der Preisentwicklung der zugrunde liegenden Basiswerte (Rohstoffe, Finanzinstrumente, Indizes usw.) abhängt. In diese Kategorie fallen die Optionen, die Futures, die Warrants und die Covered Warrants
Dividende	Gewinnanteil, den eine Aktiengesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres als Verzinsung des investierten Kapitals an die Aktionäre ausschüttet
ETP-Exchange-Traded Products	Der Begriff ETP (Exchange-Traded Products) ist ein Sammelbegriff für die Wertpapiere ETF (Exchange-Traded Funds) und ETN (Exchange-Traded Notes). Die ETN sind Wertpapiere, die, ähnlich wie die ETF, an einen Index (bspw. Volatilitätsindex VIX) oder an Rohstoffe (commodity) (in letzterem Fall auch ETC genannt), gebunden sind. Die ETN (einschließlich der ETC) sind, im Unterschied zu den ETF, Schuldverschreibungen und keine Fonds. Das bedeutet, dass die ETN/ETC langfristige Schuldverschreibungen sind, deren Ertrag von einem Index abhängt.. Die ETN/ETC haben, im Gegensatz zu ETF, ein Gegenparteirisiko, d.h. das im Falle einer Insolvenz des Emittenten der Zeichner von ETN/ETC riskiert, das gesamte Investitionskapital zu verlieren. Um dieses Risiko zu verringern, besichern viele Emittenten die von ihnen begebenen ETN/ETC z.B. durch die Einzahlung einer gewissen Geldsumme auf ein getrenntes Konto oder die Hinterlegung von Rohstoffen.
Fonds	Investmentfonds - Instrument zur kollektiven Investition
Futures	siehe Derivate

Haustürgeschäft	bezeichnet in diesem Zusammenhang die Werbung für und die Platzierung von - Finanzinstrumenten, sofern dies außerhalb der Geschäftsräume oder des Rechtssitzes des Emittenten, der Bank oder des Finanzvermittlers erfolgt; - Finanz- und Investmentdienstleistungen, sofern diese außerhalb der Geschäftsräume oder des Rechtssitzes des Emittenten, der Bank oder des Finanzvermittlers erfolgt.
ISIN	internationale Identifikationsnummer für Wertpapiere
MTF	Telematisches Handelssystem für Fonds (auch ETF und etc.)
Obligation	Schuldverschreibung oder Anleihe. Obligationen können von souveränen Staaten ("government"), Lokalkörperschaften, privaten Gesellschaften ("corporate") oder supranationalen Institutionen ausgegeben werden
Option	siehe Derivate
SGR	Gesellschaft, die autorisiert ist, den kollektiven Vermögensverwaltungsdienst zu leisten
Termingeschäft	Termingeschäft auf Wertpapiere
Wandelschuldverschreibung	von einer Gesellschaft ausgegebene Anleihe, die bei Fälligkeit oder zu einem festgesetzten Datum auf Grund eines bestimmten Tauschverhältnisses, in Aktien der ausgebenden Gesellschaft oder einer anderen Gesellschaft umgewandelt werden kann.
Warrant	siehe Derivate
Xetra	elektronisches Handelssystem für Wertpapiere (Deutsche Börse Frankfurt)
Zero coupon bond	siehe Zero-Coupon Obligationen
	Zero Coupon Obligation: Schuldverschreibung ohne Zinscoupon, deren Verzinsung ausschließlich aus der Differenz zwischen Rückkaufpreis (Nominalwert) und Zeichnungs-Kaufpreis ermittelt werden kann
Zertifikate	Bei einem Zertifikat handelt es sich um ein derivatives Finanzinstrument, das mit oder ohne Hebelwirkung, die Entwicklung eines Basiswertes wie eines Indexes, einer Währung, eines Rohstoffs oder einer Aktie repliziert. Zertifikate dienen der Diversifizierung eines Portefeuilles und ermöglichen es durch ein einziges Finanzinstrument, Investitionsstrategien zu verwirklichen, die gewöhnlich institutionellen Anlegern vorbehalten sind. Während sich die Zertifikate mit Hebelwirkung für Anleger mit ausgeprägtem finanztechnischen Wissen und einer hochspekulativen Ausrichtung sowie gewöhnlich kurzem Anlagehorizont eignen, sind Zertifikate ohne Hebelwirkung für konservative Anlagestrategien und einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont geeignet.
Zinscoupon:	periodische Zinszahlung auf Anleihen